

Marktnotizen vom 02. April 2024

-  **Getreide** Ausgehend von den festeren Notierungen an der Warenterminbörse tendieren auch die Erzeugerpreise leicht aufwärts. ➔
-  **Raps** Die voranschreitende Soja-Ernte in Brasilien hält zwar die Börsenkurse unter Druck. Die Rapspreise konnten sich zuletzt aufgrund des festen Pflanzenölmarktes jedoch stabilisieren. ➔
-  **Speisekartoffeln** Die Marktlage wird weiterhin als ausgeglichen beschrieben. Daher halten sich die Erzeugerpreise bei den Speisekartoffeln auf Vorwochenniveau. ➔
-  **Futtermittel** Aufgrund der unveränderten Marktlage halten sich die Preise für die verschiedenen Futtermittel auf dem erreichten Niveau. ➔
-  **Geflügel** Ausgeglichene Verhältnisse am Markt für Schlachthähnchen; Putenmarkt vor Belegung; Althennenpreise saisonal unter Druck. ➔
-  **Eier** Die Nachfrage nach Eiern entwickelt sich nach Ostern erwartungsgemäß beruhigt. Die Spotmarktpreise tendieren unverändert bis schwächer. ➔
-  **Milch** Steigendes Rohmilchangebot; stabile Preise am Butter- und Käsemarkt; ruhige Nachfrage nach Milchdauerwaren bei schwächeren Preisen für Magermilchpulver; Spotmilchpreise tendieren erneut schwächer. ➔
-  **Ferkel** Auch nach den Osterfeiertagen entwickelt sich die Lage am deutschen Ferkelmarkt unverändert. Das Angebot findet zügig seine Abnehmer und die Preise tendieren stabil. ➔
-  **Schlachtschweine** Durch die erneute kurze Schlachtwoche nach Ostern bleibt es bei einem ausgeglichenen Verhältnis von Angebot und Nachfrage sowie einer stabilen Preisentwicklung. ➔
-  **Schafe** Eine rege Nachfrage nach Lämmern trifft auf ein ausreichendes Angebot aus der Vorsaison bei stabilen Preisen. Die Preise für frische Lämmer fallen vergleichsweise hoch aus. ➔
-  **Nutzkälber** Die Nachfrage nach Nutzkälbern entwickelt sich fortgesetzt lebhaft. Das demgegenüber stehende Angebot fällt nicht immer bedarfsdeckend aus, sodass die Preise ab Hof fest tendieren. ➔
-  **Schlachtrinder** Nach den Osterfeiertagen trifft das ausreichende Jungbullenangebot auf eine leicht beruhigte Nachfrage. Schlachtkühe werden hingegen weiter lebhaft nachgefragt. Die Preise für die neue Schlachtwoche tendieren auf ganzer Linie unverändert. ➔
-  **Schlachtkälber** Die Preise entwickeln sich nach dem Osterfest bei einer normalen Nachfrage stabil. In den kommenden Wochen wird eine Belegung durch die Spargelsaison erwartet. ➔

Der Inhalt des Marktberichtes wird von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit äußerster Sorgfalt erarbeitet. Eine Haftung schließen wir jedoch aus!

Auskunft über pflanzliche Erzeugnisse: Tel. 0441 801-351
 Auskunft über Vieh und Fleisch: Tel. 0441 801-314

Angegeben sind in der Regel Nettopreise!
 Um den Bruttopreis zu erhalten, muss die Mehrwertsteuer (= Umsatzsteuer) hinzugerechnet werden.

Einkauf
7 % – landwirtschaftliche Erzeugnisse (Saatgut, Futtermittel ...)
19 % – Dünger, Pflanzenschutzmittel, Mineralstoffe, Diesel, Gas ...
Verkauf
9 % – steuerlich pauschalierende Betriebe
7 % – für Betriebe mit Regelbesteuerung

Getreide

Die Erzeugerpreise wurden am Getreidemarkt zum Wochenstart etwas angehoben. Damit erhöhte sich die Abgabebereitschaft leicht. Jedoch ist weiterhin kein nachhaltiger Preisaufschwung zu erkennen, denn mit den sinkenden Börsennotierungen ruderten auch die Gebote bereits zur Wochenmitte wieder zurück. Eine etwas festere Tendenz zeigt sich bei den Vorkontrakten. Für B-Weizen ex-Ernte wurden bereits wieder bis zu 200 EUR/t geboten. A-Weizen erreichte bis zu 220 EUR/t. Damit wird das aktuelle Niveau um ca. 20 EUR/t überschritten. Abschlüsse finden jedoch nur in geringem Umfang statt. Auf den hiesigen Feldern werden die Feldarbeiten zum Teil erneut durch den Regen gebremst. Mildere Temperaturen zum Wochenende könnten bei Gerste und Roggen erste Einkürzungsmaßnahmen vorantreiben. Die Rapspreise sind zuletzt wieder etwas angestiegen. Preissteigerungen werden von den Landwirten genutzt, um ihre Läger zu räumen. Die Preisentwicklung steht derzeit zwischen den Stühlen. Während die gute Sojaernte in Südamerika sowie die schwächelnde Nachfrage nach US-Ware für Druck auf den Ölsaatenmarkt sorgen, stützen die geringeren Ernterwartungen in Westeuropa sowie die steigenden Rohölnotierungen die Preisentwicklung.

Getreide

Einkaufspreise des Handels und der Genossenschaften in €/t vom 02.04.2024

Erzeugerpreise	frei Landlager		
	West	Nord	Süd
Brotweizen A	-	(185,0 - 210,0) 190,0	(180,0 - 193,0) 188,0
Brotweizen B	-	(180,0 - 181,0) 180,0	(170,0 - 178,0) 175,0
Brotroggen	-	(150,0 - 158,0) 151,5	(138,0 - 152,0) 145,0
Futterroggen	(160,0 - 176,0) 170,0	(129,0 - 148,0) 134,0	(130,0 - 138,0) 134,5
Braugerste	-	(290,0 - 300,0) 295,0	(290,0 - 305,0) 300,0
Futtergerste	(170,0 - 189,0) 180,0	(145,0 - 155,0) 150,0	(136,0 - 151,0) 145,0
Futterweizen	(185,0 - 204,0) 190,0	(142,5 - 160,0) 158,0	(146,0 - 172,0) 155,0
Qualitätshafer*	-	(210,0 - 250,0) 222,0	(210,0 - 225,0) 215,0
Futterhafer	(235,0 - 366,0) 300,0	(190,0 - 215,0) 212,0	(190,0 - 215,0) 205,0
Körnermais	(200,0 - 221,0) 205,0	(160,0 - 182,5) 168,0	(145,0 - 160,0) 159,0
Triticale	(170,0 - 189,0) 180,0	(145,0 - 157,0) 152,5	(135,0 - 165,0) 152,0
Raps	(420,0 - 425,0) 420,0	(409,0 - 415,0) 410,5	(410,0 - 420,0) 412,0
Raps Vorkontrakte	-	(413,0 - 430,0) 420,0	(417,0 - 427,0) 423,0
Futtererbsen	-	(230,0 - 252,5) 230,0	-
Ackerbohnen	-	(245,0 - 257,5) 249,0	-
Süßlupinen	-	(249,0 - 249,0) 249,0	-
Dinkel	-	-	-
	frei Hafenerlager	ab Hof	frei Verarbeiter
Brotweizen A	(184,5 - 214,5) 193,5	(185,0 - 215,0) 194,0	(189,0 - 219,0) 198,0
Brotweizen B	(174,5 - 185,5) 183,5	(175,0 - 186,0) 184,0	(179,0 - 190,0) 188,0
Brotroggen	(142,5 - 162,5) 154,5	(143,0 - 163,0) 155,0	(147,0 - 167,0) 159,0
Futterroggen	(133,5 - 152,5) 138,5	(134,0 - 153,0) 139,0	(138,0 - 157,0) 143,0
Braugerste	(294,5 - 309,5) 299,5	(295,0 - 310,0) 300,0	(299,0 - 314,0) 304,0
Futtergerste	(140,5 - 159,5) 154,5	(141,0 - 160,0) 155,0	(145,0 - 164,0) 159,0
Futterweizen	(147,0 - 176,5) 162,5	(147,5 - 177,0) 163,0	(151,5 - 181,0) 167,0
Qualitätshafer*	(214,5 - 254,5) 226,5	(215,0 - 255,0) 227,0	(219,0 - 259,0) 231,0
Futterhafer	(194,5 - 219,5) 216,5	(195,0 - 220,0) 217,0	(199,0 - 224,0) 221,0
Körnermais	(149,5 - 187,0) 169,5	(150,0 - 187,5) 170,0	(154,0 - 191,5) 174,0
Triticale	(139,5 - 169,5) 157,0	(140,0 - 170,0) 157,5	(144,0 - 174,0) 161,5
Raps	(413,5 - 424,5) 415,5	(414,0 - 425,0) 416,0	(418,0 - 429,0) 420,0
Raps Vorkontrakte	(417,5 - 434,5) 424,5	(418,0 - 435,0) 425,0	(422,0 - 439,0) 429,0
Futtererbsen	(234,5 - 257,0) 234,5	(235,0 - 257,5) 235,0	(239,0 - 261,5) 239,0
Ackerbohnen	(249,5 - 262,0) 253,5	(250,0 - 262,5) 254,0	(254,0 - 266,5) 258,0
Süßlupinen	(253,5 - 253,5) 253,5	(254,0 - 254,0) 254,0	(258,0 - 258,0) 258,0
Dinkel	-	-	-

* 55 kg/hl Preise an der oberen Spanngrenze gelten vorwiegend für markt-nahe und frachtgünstige Lagen (in der Region West auch bei Mischfuttermücknahme). Die Paritäten ab Hof und frei Verarbeiter beziehen sich auf Streckengeschäfte (= Transport direkt zur Mühle, Mischfutterwerk ect., Abrechnung über Handel/Genossenschaft). Die Preise können auch niedriger (z. B. Brutto-für-Netto-Abrechnung) oder höher (z. B. bei Verrechnung mit Bezug von Betriebsmitteln) sein.

Terminmärkte

Schlusskurse in €/t, Kontrakt 50 t, Kartoffeln 25 t

		02.04.2024	26.03.2024
Weizen Nr. 2 MATIF	Mai 2024	201,75	201,00
	Sep 2024	215,25	214,50
	Dez 2024	221,75	221,00
Raps MATIF	Mai 2024	445,75	452,00
	Aug 2024	452,00	453,25
	Nov 2024	457,50	458,00
Mais MATIF	Jun 2024	192,75	191,50
	Aug 2024	194,50	194,00
	Nov 2024	195,50	196,50
Veredlungskartoffeln EEX (Bintje, Agria ..., 40 mm +)	Apr 2024	371,00	374,00
	Jun 2024	371,00	371,00
	Nov 2024	175,00	175,00

MATIF - Paris, EEX - Leipzig

Großhandel

Großhandelsabgabepreise in €/t

	Hamburg (26.03.2024)	Bremen (27.03.2024)
Brotweizen	franko/cif HH 12 % Prot., 230 FZ 206,00 Basis Mrz 224,00 Basis Sep	-
Brotroggen	-	-
Futterweizen	-	ffr. Süd-OL/Westf. 191,00 Apr
Futtergerste (>62kg/hl)	franko/cif HH/HRO 177,00 Basis Mrz 188,00 Basis Sep	ffr. Süd-OL/Westf. 179,00/180,00 Apr
Hafer	-	-
Weizenkleie	Inland, Normtyp, pelletiert, freie Fuhre, Nds. 137,50 Mrz 142,50 Aug/DEZ	-
Sojaschrot	-	Brasil. Sojaschrotp. 48 %, ab Bramsche 445,00 Mrz 417,00 Apr 402,00 Mai/Jul 406,00 Aug/Okt
Raps	-	-
Rapsschrot	-	-

Weltmarktpreise

Exportpreise, fob		20.03.2024	13.03.2024
		€/t	€/t
Weizen	SRW US Golf	208,00	210,00
	HRW US Golf	249,00	253,00
	EU Rouen	198,00	196,00
Gerste	Schwarzes Meer	162,00	161,00
	EU Rouen	184,00	184,00
Mais	US Golf	179,00	179,00
	EU Bordeaux	-	-

Weißzucker, London	02.04.2024	26.03.2024
umgerechnet in €/t	599,03 Mai 24	601,94 Mai 24
1 US \$ = €	0,93	0,92

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen die **Info B – Marktfrüchte und Betriebsmittel** als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

Kartoffeln

Die Marktlage bei Speisekartoffeln präsentiert sich auch nach den Osterfeiertagen ohne große Veränderungen. Wie Marktbeteiligte berichten, schreitet die Räumung der Lagerbestände zwar stetig voran, doch das zur Verfügung stehende Angebot reicht für den erforderlichen Bedarf immer noch aus, auch wenn über die Feiertage von einer leichten Belebung gesprochen wurde. Mittlerweile ist die Hoffnung auf weitere Preiszuschläge etwas verblasst. Die

erwartete Knappheit an hiesiger Ware ist bisher nicht eingetreten. Und auch im Hinblick auf die Qualitäten sind weiterhin vermarktungsfähige Partien vorhanden. Nach aktuellen Einschätzungen könnte die hiesige Ware nun doch noch ausreichen, um den Markt zu bedienen. Allerdings steht das Spargelgeschäft vor der Tür und ob die Qualitäten auch noch über die kommenden Wochen stabil bleiben, ist weiterhin fraglich.

Speisekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen €/dt, lose

	02.04.2024	26.03.2024
festkochend	36,00 - 43,00	36,00 - 43,00
vorwiegend festkochend	35,00 - 42,00	35,00 - 42,00
mehlig	36,00 - 43,00	36,00 - 43,00

Erzeuger/Verbraucher-Direktverkehr, €/dt, im 10/12,5-kg-Sack inkl. MwSt.		
festkochend	95,00 - 125,00	95,00 - 125,00
vorwiegend festkochend	90,00 - 120,00	90,00 - 120,00

Industriekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen, €/100 kg, lose

	02.04.2024	26.03.2024
vertragsfreie Veredelungskartoffeln	30,00-36,00	30,00-36,00
frittene geeignet, 40 mm+	30,00-35,00	30,00-35,00

Speisekartoffeln aus der Heideregion

Preisspiegel vom 02.04.2024 für Speisekartoffeln aus der Heideregion, entsprechend der Basis (Sortierung 35 bis 65, weniger als 8 % Mängel, hell- und festschalige Ware, lose, frei Erfassungsstelle € je 100 kg) wurden in der vergangenen Woche folgende Preise gezahlt.

	festkochend (lang/oval)	vorwiegend festkochend (runde)	mehlig kochende Sorten
Frischware	43,00	43,00	-

Abhängig von der Qualität sind weiterhin Zu-/Abschläge möglich.

Markthinweis: Die Ostertage belebten nochmals den Absatz der Speisekartoffeln. Die Restware aus den konventionellen Kistenlagern wurde größtenteils abverkauft.

Speisekartoffeln

Abgabepreise am Großmarkt Hannover, €/Sack, 02.04.2024

	25-kg-Sack	13,00 - 16,00
festkochend		
vorwiegend festkochend	25-kg-Sack	12,00 - 15,00

Orientierungspreise für Pachtverträge

Orientierungspreise für Pachtverträge

Im Raum Hannover-Braunschweig wurden zum 01. April 2023 folgende durchschnittliche Erzeugerpreise festgestellt.

	€/t ohne MwSt.
Weizen	165,40
Roggen	139,25

Energie

Diesel – Heizöl – Gas

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/100 l

Datum	Weser-Ems		Hannover	
	02.04.2024	26.03.2024	02.04.2024	26.03.2024
Diesel				
2.000 l	138,70 - 144,45	138,20 - 144,50	134,00 - 145,90	134,00 - 145,90
5.000 l	136,70 - 141,95	135,92 - 141,55	132,00 - 144,90	133,00 - 144,90
Heizöl *1				
3.000 l	92,30 - 99,80	91,75 - 99,70	89,90 - 105,00	89,50 - 105,00
5.000 l	90,60 - 98,30	89,62 - 98,20	89,15 - 101,00	88,75 - 101,00
10.000 l	88,80 - 96,80	88,00 - 96,70	87,90 - 99,90	87,00 - 99,90
Super-Heizöl wird mit 2,00 €/100 l Mehrpreis angeboten!				
Flüssiggas *2 *3				
2.700 l Tank	57,00 - 60,50	57,00 - 60,50	51,58 - 61,50	58,50 - 61,50
4.800 l Tank	55,00 - 58,50	55,00 - 58,50	49,58 - 59,50	56,50 - 59,50

*1 Heizwert 9,88 kWh/l *2 ohne Grundgebühr oder Tankmiete
*3 Heizwert 6,77 kWh/l

Düngemittel

Düngemittel

Abgabepreise des Handels am 01.04.2024 in €/dt, lose

	ab Landlager (ab 10 t)	frei Hof (mind. 25 t)
Kalkamonsalpeter, 27 % N	29,80 - 33,00	28,85 - 32,05
Harnstoff, 46 % N, geschützt	44,50 - 48,20	43,55 - 47,25
AHL, 28 % N	29,80 - 31,50	29,00 - 30,70
DAP, 18 % N, 46 % P ₂ O ₅	63,50 - 67,00	62,35 - 65,85
Tripelphosphat, 46 % P ₂ O ₅	51,40 - 55,00	50,35 - 53,95
40er Kornkali, 6 % MgO	34,30 - 35,50	33,50 - 34,70
60er Kali	42,50 - 46,90	41,70 - 46,10
Magnesia-Kainit, 9 % + 5 % MgO	14,20 - 16,50	13,60 - 15,90
Patentkali/-magnesia, 30% + 10% MgO	43,60 - 47,25	42,45 - 46,10
SSA, 21 % N, 24 % S	30,50 - 33,05	29,60 - 32,15
ASS 26 % N, 13 % S	39,80 - 41,20	38,75 - 40,15
Piamon, 33 % N, 12 % S	45,80 - 48,00	44,60 - 46,80
Kohlensaurer Kalk, 80 % + 5 % MgCO ₃	3,30 - 6,95	2,85 - 6,50
Volldünger (15/15/15)	45,30 - 49,00	44,30 - 48,00

Futtermittel

Einzelkomponenten:

An den Märkten für Futtermitteln waren im Bereich der Sojaschrote zuletzt nur geringere Veränderungen zu beobachten. Tendenziell standen die Kurse aufgrund der hohen Ernterwartungen an den Börsen unter Druck. Zwischenzeitlich konnten sich die Kurse mitunter etwas stabilisieren. Das hierzulande zur Verfügung stehende Angebot an Sojaschrot fiel zuletzt gut aus. Viele Handelsbeteiligte gehen angesichts der erwarteten großen Ernte kaum von wieder deutlich ansteigenden Kursen aus. Am Markt für Rapschrot bleibt es bei einem nur geringen Angebot. Kurzfristig rechnen Marktbeteiligte in diesem Bereich auch kaum mit einer größeren Entlastung

in preislicher Hinsicht. Auch in den kommenden Wochen rechnen Marktbeteiligte mit nur begrenzt verfügbaren Mengen. Im Bereich der übrigen Futtermitteln entwickelten sich die Preise für Melasseschnitzpellets unverändert bis leicht fester. Für Weizenkleiepellets verlangten die Abgeber zuletzt ebenfalls etwas mehr Geld

Mischfuttermittel:

Wenig verändert präsentierte sich die Situation am hiesigen Markt für Mischfuttermittel nach dem Osterfest. Die festeren Vorgaben im Bereich der Futtermittelnmärkte, insbesondere die festeren Futtermittelpreise, sorgten zuletzt für eine Stabilisierung des Preisgeschehens. Entsprechend nannten die meisten Hersteller und Händler zuletzt auf unverändertem

Futtermittel

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/t vom 01.04.2024

Mischfutter für Rinder, 3 t, lose, frei Silo	Weser-Ems	Hannover
Milchautauscher für Aufzuchtälber		
mit mindestens 50 % MMP-Anteil	2.551,50	2.590,00
mit 20 - 40 % MMP-Anteil	2.293,50	2.315,00
Nullaustauscher, ohne MMP-Anteil	2.135,50	2.180,00
Ergänzungsfutter für Aufzuchtälber		
18/3, 10,8 MJ/kg, gepresst, 17 - 19 % Rohprotein	401,00	408,00
Milchleistungsfutter		
14 % Rohprotein, Energiestufe 3	266,50	-
18/3, 6,7 MJ NEL/kg, gepresst	276,50	284,00
20/4, mind. 7,0 MJ NEL/kg, gepresst	314,00	321,50
Rindermastfutter		
20 - 25/3, 10,8 MJ/kg, gepresst	299,50	305,00
Mischfutter für Schweine, 3 t, lose, frei Silo		
Ferkelaufzuchtfutter ab 15 kg, gepresst		
15 - 18 % Rohprotein, 1,0 - 1,2 % Lysin	407,50	415,00
Alleinfutter für Mastschweine		
Anfangsmastfutter bis etwa 50 kg, 15 - 18 % Rohprotein, 0,9 - 1,15 % Lysin	311,00	318,00
Mittelmastfutter von etwa 50 - 80 kg, 14 - 16 % Rohprotein, 0,8 - 1,0 % Lysin	289,00	296,00
Endmastfutter ab etwa 80/90 kg, 12,5 - 14 % Rohprotein, 0,7 - 0,9 % Lysin	270,00	277,00
Schweinemastfutter - stark N-/P-reduziert		
Mast 28 - 40 kg LG	322,50	-
Mast >40 - 65 kg LG	294,50	-
Mast >65 - 90 kg LG	278,50	-
Mast >90 - 118 kg LG	259,50	-
Alleinfutter für Sauen		
tragende Sauen, 12 - 14 % Rohprotein, 0,4 - 0,7 % Lysin	281,50	289,00
säugende Sauen, 15 - 17,5 % Rohprotein, 0,9 - 1,1 % Lysin	325,00	332,00
Ergänzungsfutter für Mastschweine		
Mischung mit 20 - 25 % Getreide, 28 - 36 % Rohprotein	410,50	417,00
Mischung mit 30 - 35 % Getreide, 20 - 27 % Rohprotein	357,50	364,00
Mischfutter für Geflügel, 25-28 t, frei Silo		
Alleinfutter für Legehennen, 11,4 - 11,6 MJ/kg	353,50	361,00
Endmastfutter für Hähnchen, 12,8 - 13,4 MJ/kg	403,00	410,00
Putenmastfutter P1	488,00	-
Putenmastfutter P2	472,00	-
Putenmastfutter P3	399,00	-
Putenmastfutter P4	368,00	-
Putenmastfutter P5	350,00	-
Putenmastfutter P6	339,50	-
Futtermittelgetreide, 3 t, lose, ab Lager		
Gerste	202,00	-
Hafer, 50-52 kg/hl	342,10	-
Weizen	212,50	-
Roggen	190,90	-
Triticale	202,00	-
Körnermais	226,80	-

Niveau liegende Forderungen für die verschiedenen Schweine-, Rinder- und Geflügelmischfuttermittel. Auch in der weiteren Entwicklung erwarten die Marktbeteiligten kurzfristig keine größeren Veränderungen. Ziehen die For-

derungen im Bereich der Futtermittelgetreide allerdings weiter an, könnten auch gewisse Preiskorrekturen im Bereich der Mischfuttermittel vorgenommen werden.

Grundfutter

Verkauf an Handel/Genossenschaften vom 01.04.2024, ab Hof

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Heu, €/t - kleine HD-Ballen	170,00 - 230,00	180,00 - 245,00
- Quaderballen	120,00 - 170,00	140,00 - 190,00
Stroh, €/t - kleine HD-Ballen	120,00 - 140,00	130,00 - 150,00
- Quaderballen	90,00 - 110,00	90,00 - 120,00

Für Direktverkäufe an Endverbraucher werden 10-20 €/t mehr erzielt; Preisaufschläge bei Kleinverkauf.

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Grassilage, €/t (aus Fahrсило)	30,00 - 35,00	30,00 - 40,00
Maissilage, €/t (aus Fahrсило)	45,00 - 60,00	40,00 - 55,00

Futterkomponenten

Abgabepreise des Handels in €/100 kg, lose, ab 3 t, ab Lager

	01.04.2024	25.03.2024
Energie- und Stärketräger		
Weizenkleie, pelletiert	16,80	16,55
Melasseschnitzel, pelletiert	26,80	26,80
Palmexpeller	23,00	22,85
Sojabohnenschalen	22,90	22,90
Weizendestiller	34,30	34,45
Rapsexpeller	36,50	36,35
Sojaöl	104,45	104,45
Ölschrote		
Sojaschrot, 44/7*	45,70	47,40
Brasilschrot, pelletiert **	48,40	50,15
Non-GMO***, Sojaschrot (mind. 45% RP)	59,45	59,65
Non-GMO***, Sojaschrotpellets HP (mind. 48% RP)	63,00	62,95
Rapsschrot	34,90	34,70

* mindestens 42 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

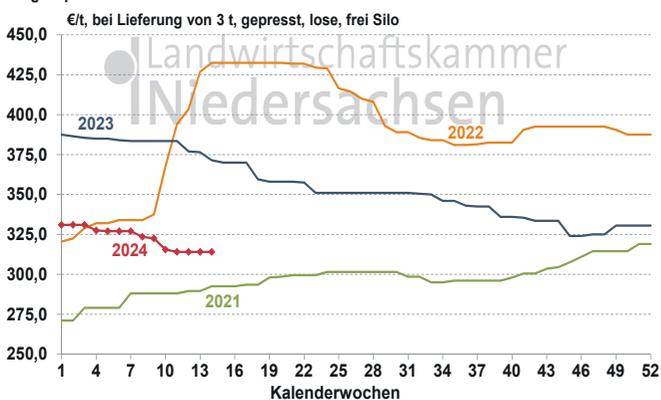
** mindestens 46 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

*** nicht gentechnisch veränderter Organismus (kein GVO)

Marktchart

Milchleistungsfutter 20/4, mind. 7,0 MJ NEL/kg

Abgabepreise an die Landwirtschaft in Weser-Ems



Quelle: LWK Niedersachsen, FB 3.1

Stand: 03.04.2024

Geflügel

In der Karwoche hat sich die Nachfrage nach Geflügelfleisch belebt, dazu zählt auch frisches Entenfleisch. Durch das wechselhafte Wetter blieb das Grillgeschäft allerdings hinter den Erwartungen der Marktteilnehmer zurück.

Hähnchen:

Am Markt für Schlachthähnchen reichte das Angebot weiterhin knapp aus,

um den regen österlichen Bedarf zu decken. Auf Ladenstufe standen Filets, marinierte Teilstücke und ganze Hähnchen im Fokus. Die Erzeugerpreise tendierten teils leicht fester.

Puten:

Marktbeteiligte erwarten in den kommenden Wochen eine Belebung der Nachfrage nach Weißfleisch durch

den Start der Spargelsaison. Generell war ein belebter Marktverlauf in der Osterwoche zu beobachten. Das Angebot reichte bei abnehmendem Importdruck aus, um die Nachfrage zu bedienen. Die Preise auf Erzeugerebene entwickelten sich unverändert.

Schlachthennen:

Die Auslastung der Schlachtereien

stieg in der zurückliegenden Berichtswoche weiter an. Für die kommenden Wochen nach Ostern ist üblicherweise mit einer umfangreichen Erneuerung vieler Legehennenherden zu rechnen. Dem steigenden Angebot steht eine saisonal ruhigere Nachfrage gegenüber. Die Erzeugerpreise gaben folglich weiter nach.

Europäisches Schlachtgeflügel

Angaben in Euro, inkl. niederländischer MwSt.

	13. Kalenderwoche	Änderung zur Vorwoche
neue Basiskontraktnotierung (VCN) in €/kg LG (incl. Zuschläge)	1,0380	+0,0030
freier Marktpreis minus 2 % Brückenwaagengewicht		
- Hähnchen bis 2.000 g	1,12-1,14	±0
- Hähnchen 2.001 bis 2.600 g	1,12-1,14	±0
freier Marktpreis Belgien		
Fleischhähnchen in €/kg LG, ohne MwSt.	1,21-1,23	+0,01
ABC-Preis in €/kg LG, ohne MwSt.	1,18	±0
Brüteierpreis gemäß Integrationspreis	0,2250	+0,0005

Schlachtgeflügel

Auszahlungspreise für Schlachtgeflügel an die Erzeuger in €/kg LG, für den Zeitraum vom 25.03. bis zum 31.03.2024

Hähnchen	Spanne	Ø-Preis
Kükenpreis (€/Tier):	0,4150-0,4600	0,4200

1. Kurzmast (Mastzeit max. 35 Tage)		
bis 1.400 g	1,095-1,950	1,165
1.401 g bis 1.450 g	1,095-1,950	1,165
1.451 g bis 1.500 g	1,135-1,950	1,185
1.501 g bis 1.550 g	1,135-1,950	1,185
1.551 g bis 1.600 g	1,135-1,950	1,185
1.601 g bis 1.700 g	1,095-1,135	1,105

2. Mittelschwere Mast (Mastzeit: max. 42 Tage)		
1.701 g bis 1.800 g	1,050-1,135	1,090
1.801 g bis 2.000 g	1,105-1,135	1,110
ab 2.001 g	1,105-1,135	1,110

3. Langmast (Mastzeit: ca. 41-51 Tage)		
bis 2.000 g	1,105-1,135	1,110
bis 2.800 g	-	1,135

Puten		
Kükenpreis (€/Tier) - Hennen		1,50
Kükenpreis (€/Tier) - Hähne		3,48
Hennen: ab 8,50 kg	1,550-1,572	1,560
ab 9,00 kg	1,560-1,582	1,580
ab 9,50 kg	1,575-1,597	1,590
Hähne: ab 18,00 kg	1,560-1,605	1,580
ab 19,00 kg	1,605-1,630	1,610
ab 19,50 kg	1,615-1,640	1,620

Schlachthennen		
bis 1.600 g	0,120-0,160	0,140
1.601 g bis 1.700 g	0,140-0,180	0,160
1.701 g bis 1.900 g	0,160-0,200	0,184
1.901 g bis 2.200 g	0,170-0,240	0,212

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen die
Info A – Vieh und Fleisch
Info B – Marktfrüchte und Betriebsmittel
Info Milch
als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

Eier

In der zurückliegenden Karwoche war ein sehr flotter Verlauf am hiesigen Eiermarkt zu beobachten. Marktbeteiligten zufolge überstieg der Bedarf dabei das am Markt verfügbare Angebot. In der Folge standen nicht immer ausreichend Eier mit allen gewünschten Qualitätsmerkmalen zur Verfügung und es mussten Alternativen angeboten werden. Da üblicherweise zum Osterfest und in den Wochen danach vie-

le Legehennenherden erneuert werden, ist in den kommenden Wochen mit einem rückläufigen Angebot zu rechnen. Trotz des zu erwartenden Nachfragerückgangs nach dem Absatzhöhepunkt des Jahres, ist kurzfristig kein Angebotsdruck zu erwarten, sodass nach Ostern eher mit einem stabilen Preisverlauf zu rechnen ist. Die Preise am freien Markt tendierten zuletzt stabil bis leicht fester.



Eiernotierung Weser-Ems

Notierung des Vereins der Weser-Ems-Packstellen; deutsche, sortierte Eier; KAT zertifiziert; ohne Kükenötten OKT; Güteklasse A; ab Packstelle; Notierung in Cent/Ei Bodenhaltung; 13. KW 2024; () = Abweichung zur Vorwoche

Gewichtsklasse	weiß	braun
XL	23,20 (±0)	24,00 (±0)
L	16,35 (-0,05)	16,80 (±0)
M	15,45 (-0,05)	15,60 (±0)
S	12,50 (±0)	12,10 (±0)
Tendenz	2,1 = fest	2,1 = fest

Quelle: DEU Eiervertriebsgesellschaft über AMI

Milch

In der 11. Kalenderwoche war die Milchlieferung an die deutschen Molkereien saisonal weiter steigend. Laut der zentralen Milchmarkt Berichterstattung (ZMB) wurden 1,0 % mehr Milch abgeliefert als in der Vorwoche. Dadurch wurde die Vorjahreslinie um 0,5 % überschritten.

Am Markt für flüssigen Rohstoff waren uneinheitliche Entwicklungen zu beobachten. Während die Preise für Industrierahm durch die ruhige Nachfrage erneut schwächer tendierten, konnten sich die Preise am Markt für Magermilchkonzentrat stabilisieren.

Butter:

Der Markt für Butter im 250 g-Päckchen zeigte sich in der zurückliegenden Berichtswoche in einer stabilen Verfassung. Bei der jüngsten Auktion an der Süddeutschen Butter- und Käse-Börse in Kempten wurde von einer regen Nachfrage bei unveränderten Preisen berichtet. Butter im 25 kg-Block wurde in Kempten lebhafter nachge-

fragt als noch in der Woche zuvor. In der Folge konnten sich auch hier die Preise stabilisieren.

Käse:

Die üblicherweise lebhaftere Nachfrage in der Karwoche konnte durch das am Markt zur Verfügung stehende Angebot bedient werden. Marktbeteiligte berichteten von knapp ausreichenden Beständen in den Reifslagern, die eine junge Altersstruktur aufwiesen. Im Exportgeschäft zog die Nachfrage aus den Urlaubsregionen Südeuropas erwartungsgemäß ebenfalls an. Bei der amtlichen Preisnotierung für Schnittkäse in Hannover war eine insgesamt stabile Preisentwicklung vorherrschend.

Milchpulver:

Der Markt für Magermilchpulver war in der abgelaufenen Berichtswoche durch eine fortgesetzt ruhige Nachfrageentwicklung gekennzeichnet. Durch den Ramadan, die Osterferien und einer insgesamt schwachen Exportnachfrage entwickelten sich die Preise

in Kempten für Magermilchpulver in Lebensmittelqualitäten leicht schwächer. Am Markt für Magermilchpulver in Futtermittelqualität kam es indes zu einer Stabilisierung der Preise. Grund hierfür ist eine teils leichte Belebung auf der Nachfrageseite. Trotz eines anhaltend ruhigen Marktverlaufs entwickelten sich die Preise für Vollmilchpulver unverändert. In der Berichtswoche fiel das Angebot an Süßmolkenpulver umfangreicher aus. Die demgegenüber stehende Nachfrage tendierte auf einem ruhigen Niveau, sodass sich die Preise leicht schwächer

entwickelten.

Markt und Börse:

Zum Ende der Berichtswoche tendierte der Kieler Börsenwert Milch, der sich aus den Schlusskursen der Butter und Magermilchpulver Futures an der Börse in Leipzig errechnet, für die kommenden Monate schwächer. Für die restlichen Monate des laufenden Wirtschaftsjahres bewegte sich der Preis in einer Spanne von 40,9-42,2 Cent/kg Milch (3,4 % Eiweiß, 4,0 % Fett). Auf Erzeugerpreisebene überwogen zuletzt die Erwartungen an stabile Preisentwicklungen für den Monat März.

Ferkel



Ferkel-Vereinigungspreis

Preiseempfehlung der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 01.04. bis zum 07.04.2024

	ab 14. Woche	Vorwoche
Ferkelpreis (25kg/200er-Gruppe):	85,00 €/Stück	85,00 €/Stück
Stückzahl:		168.000 Stück
berechneter 8kg Ferkelpreis:	0,00 €/Stück	54,80 €/Stück

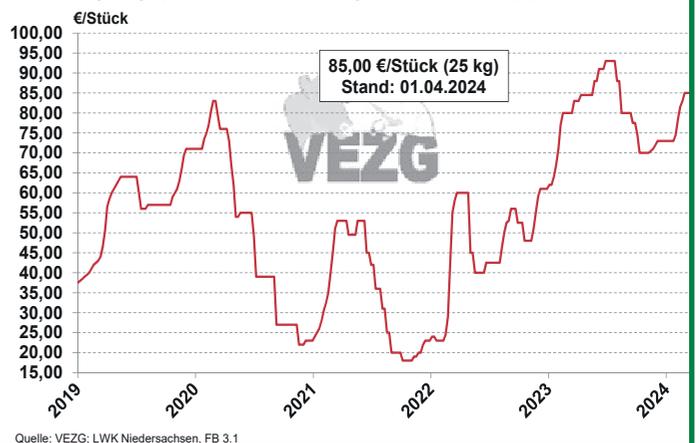
Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt ab dem 16.01.2023 1,20 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierschutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Freitags, ab 12.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)

Marktchart

Vereinigungspreis Ferkel (25 kg; in 200er Gruppen)



Molkereibericht Niedersachsen

Berichtszeitraum: 18.03. bis zum 24.03.2024

	Tonnen	± in % (zur Vorwoche)	± in % (zum Vorjahr)
Milchanlieferung	127.121	+0,70	+0,80
Herstellung von: Butter	1.970	+18,5	+13,3
Magermilchpulver	2.028	-19,0	-6,1
Hart-, Schnitt- und Weichkäse	7.159	-8,0	-2,8
Frischkäse	5.741	+3,7	+16,6

Quelle: Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e. V.

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen die **Info Milch** als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen **Ferkel- und Schlachtschweinepreise** als Abonnement per SMS an. Sie erhalten unmittelbar nach der Preisfeststellung alle marktrelevanten Daten auf Ihr Handy!

Der Service besteht aus vier wöchentlichen Meldungen:

Montags, ca. 10.00 Uhr	Ferkelpreisnotierung Nord-West und überregional
Montags, ca. 14.30 Uhr	Ferkelpreistrendmeldung Nord-West und überregional
Mittwochs, ca. 14.30 Uhr	Schlachtschweine-Vereinigungspreis, Preistrend, Angebots- u. SG-Entwicklung
Mittwochs, ca. 15.30 Uhr	Sauen-Vereinigungspreis

Darüber hinaus werden nach Bedarf zusätzlich marktrelevante Daten versandt. Auskunft unter Tel. 0441 801-311

Ferkel – Orientierungspreis

Kalkulierter Orientierungspreis in € für Ferkel ab Hof in Erzeuger-/Mäster-Direktbeziehungen. () = Vorwochenpreis.

25.03. bis zum 31.03.2024	8-kg Ferkel	25-kg-Ferkel
Wochenpreis	49,66 (49,66)	82,41 (82,41)
gleitendes Mittel der letzten 10 Wochen	48,06 (47,68)	79,68 (79,02)

Der kalkulierte Orientierungspreis wird wöchentlich ermittelt. Ausgangspunkt für die Ferkelpreis-Ermittlung bildet die Vollkostenberechnung für die Erzeugung eines Mastschweines. Mit dem so errechneten Ferkelpreis lassen sich Preis-Extreme im Markt nach oben und unten stark abbildern.

Ferkel Nord-West

Ab-Hof-Ferkelpreisnotierung Nord-West der LWK Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen für 200er-Gruppen für den Zeitraum vom 25.03. bis zum 31.03.2024

gemeldete Stückzahlen	Preisspanne €/Stück	Median Grundpreis	Preis der Vorwoche
Ring-/Qualitätsferkel auf 25-kg-Basis			
126.485	79,0 - 92,5	85,00	85,00

Systemferkel auf 8-kg-Basis			
berechnet		stabil	stabil

Abgrund der gestiegenen Futterkosten wurde eine Anpassung der Nord-West Preis - Ableitungstabelle für 8 kg Ferkel notwendig. Dies gilt seit dem 23.05.2022.

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 07.04.2024

Regionen	Partie, Gewicht	13. Woche	14. Woche
Nord-West insgesamt	200er Partie, 25 kg	85,00	± 0 (±0 bis ±0)
URS Hunte-Weser	100er Partie, 25 kg	86,00	86
Hansa/Cuxhaven	100er Partie, 25 kg	85,00	85
Coppenbrügge	100er Partie, 25 kg	88,00	88

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierschutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Notierte Preise für Ring- bzw. Qualitätsferkel sind Grundpreise einschl. Mitgliederbeitrag und beziehen sich auf eine Verkaufsgruppe von 200 Stück. (Für kleinere Partien werden in der Regel Preisabzüge, für größere Partien Preiszuschläge gewährt.) Durchgeführte Impfungen (Circo- bzw. Mykoplasmenimpfungen) werden durchschnittlich jeweils mit 1,50 €/Ferkel vergütet. Für individuelle Impfprogramme werden zusätzliche Preisaufläge vergütet. Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt ab dem 16.01.2023 1,20 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Montags, ab 10.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)

Ferkelpreisentwicklung - überregional

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 07.04.2024

Regionen	Partie, Gewicht	13. Woche	14. Woche
Überregional			
Hohenlohe	200er Partie, 25 kg	89,90	±0
Bayern	100er Partie, 28 kg	91,50	±0
Rheinland	200er Partie, 30 kg	96,00	±0
Rheinland-Pfalz	200er Partie, 28 kg	98,00	±0
APH Hessen	100er Partie, 28 kg	93,28	±0

Ausland			
Niederlande (Best Piglet Price)	25 kg	80,00	±0
Spanien (Lleida)	20 kg	90,50	+1,50
Frankreich (Porcelet-Indexe)	25 kg	65,50	-
Italien (Com. Unico Nazionale)	25 kg	132,20	+1,75

Über den Infodienst der Landwirtschaftskammer Niedersachsen werden Ihnen ständig aktualisierte, ergänzende Informationen über den Ferkel- und Schweinemarkt zur Verfügung gestellt!

Tel. 09001 190-244

(0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Notierung Dänemark

Dänische Ferkel- und Schlachtschweinenotierung vom 01.04.2024

Qualitätsstufe	30 kg Verkaufsgewicht im Ø	Veränderung
1. Ferkel		
SPF*, PRRS negativ	92,5	±0
SPF*, PRRS positiv	91,2	±0
2. Schlachtschweine		
Basispreis:	€/kg 1,65	Veränderung ±0

*Specific-Pathogen-Free

Schweine

Deutschland:

In der zurückliegenden Karwoche fiel das auf dem deutschen Schlachtschweinemarkt zur Verfügung stehende Angebot tendenziell etwas umfangreicher aus als zuvor. Gleichzeitig sorgte der fehlende Schlachttag für eine geringere Nachfrage. Insgesamt blieb es dennoch bei weitgehend ausgeglichenen Angebots- und Nachfrageverhältnissen. Unveränderte Auszahlungspreise waren die Folge. Für die Schlachtwoche vom 28.03. bis zum 03.04.2024 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) einen Preis in Höhe von 2,20 EUR/kg SG. Das war ebenso viel wie eine Woche zuvor.

EU-Ausland:

In vielen Ländern des benachbarten EU-Auslandes berichtete man in der zurückliegenden Woche von etwas größer ausfallenden Angebotsstückzahlen. Trotzdem konnten die zur Verfügung stehenden Stückzahlen zumeist recht zügig am Markt platziert werden. Entsprechend wurden unveränderte Preise aus den Niederlanden, Frankreich, Dänemark und Österreich genannt. Auch in Spanien bestand zuletzt noch geringer Spielraum für Preissteigerungen. Zuletzt stiegen die Preise hier noch um einen Cent an. Gleiches wurde auch aus Polen berichtet. Etwas deutlicher, nämlich um vier Cent, legten die Auszahlungspreise für Schweine nochmals in Italien zu.

Fleischgroßmarkt:

Auf Ebene der Fleischgroßmärkte

berichteten die Beteiligten im Verlauf der zurückliegenden Karwoche von einbinsgesamt ausgeglichenen Angebots- und Nachfrageverhältnis. Edle Teilstücke wurden mitunter etwas flotter geordert und insbesondere stärker in Richtung Gastronomie geliefert. Die am Markt zur Verfügung stehenden Mengen reichten problemlos zur Deckung des Bedarfs aus. In Vorbereitung der Grillseason läuft die Herstellung von Grillwürsten auf Hochtouren. In preislicher Hinsicht ergaben sich zuletzt keine wesentlichen Veränderungen.

Schlachtsauen:

Auch am Markt für Sauenfleisch berichtete man seitens der Fleischgroßmärkte von einem stetigen Geschäft. Nennenswerte Impulse waren in den Tagen vor Ostern allerdings nicht festzustellen. Vielfach agierten die Marktteilnehmer vorsichtig und kauften nur den nötigsten Bedarf. Auf der Angebotsseite ergaben sich aber keinerlei Überhänge. Vor dem Hintergrund der ausgeglichenen Marktlage blieben die Preise auf der bisherigen Basis. Das den Schlachtereien zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtsauen entsprach zuletzt ebenfalls dem bestehenden Bedarf. Die Preise entwickelten sich fortgesetzt unverändert. Für die Schlachtwoche vom 28.03. bis zum 03.04.2024 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) einen unveränderten Preis in Höhe von 1,60 EUR/kg SG.

Schlachtsauen – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 28.03. bis zum 03.04.2024

VEZG-Basispreis ab Hof:	1,60 €/kg SG
Spanne:	1,60-1,60 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	2.700 Schweine

Amtl. M-Sauenpreis; Deutschland frei Eingang Schlachtstätte nach DVO

	Preis in €/kg SG	Schlachtzahlen
12. Kalenderwoche	1,90	11.385
11. Kalenderwoche	1,90	11.625
10. Kalenderwoche	1,90	11.838
9. Kalenderwoche	1,87	10.738

siehe www.vezg.de

Schlachtschweine – Deutschland

Schweinepreise nach amtlicher Datenerhebung in €/kg SG, o. MwSt. frei Schlachtstätte (1. FLGDV).

Zeitraum	Handelsklasse			
	S	E	U	M
bis zum 24.03.2024	2,30	2,26	2,15	1,90
Vorwoche	2,30	2,27	2,15	1,90

Schlachtzahlen Schweine

Schlachtzahlen (S-V) nach der amtlichen Preisfeststellung (1. FLGDV)

	13. Kalenderwoche	12. Kalenderwoche
Niedersachsen / Bremen	205.948	247.681
Nordrhein-Westfalen	248.146	302.168
Schleswig-Holstein	-	17.802
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen	62.798	77.269
Bayern	36.686	40.381
gesamt:	553.578	685.301

Schweineschlachtungen Deutschland

Handelsklassen S - V

Kalenderwoche	2023	2024	Abweich. zum Vorjahr
10. Kalenderwoche	738.728	715.586	-3,1%
11. Kalenderwoche	740.817	736.251	-0,6%
12. Kalenderwoche	732.185	752.857	+2,8%
01. - 12. Kalenderwoche	8.734.494	8.706.852	-0,3%

Schlachtschweine

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 25.03. bis zum 31.03.2024, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

Handelsklasse	S	E	U	S-P	M
Niedersachsen / Bremen (15 Betriebe / 205.948 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	229 (229)	226 (226)	214 (214)	227 (227)	193 (193)
Spanne	224-232	221-227	-	-	-
Ø MFL in %	62,3	58,1	53,4	60,4	-
Nordrhein-Westfalen (14 Betriebe / 248.146 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	231 (231)	227 (227)	215 (214)	229 (229)	190 (191)
Spanne	224-233	221-230	207-219	199-231	177-193
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen (62.798 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	230 (230)	230 (229)	225 (222)	230 (229)	174 (175)
Bayern (35 Betriebe / 36.686 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	228 (228)	225 (225)	216 (215)	226 (226)	171 (167)
Spanne	224-239	219-247	207-262	-	162-174

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen **Ferkel- und Schlachtschweinepreise** als Abonnement per SMS an. Sie erhalten unmittelbar nach der Preisfeststellung alle marktrelevanten Daten auf Ihr Handy!

Der Service besteht aus vier wöchentlichen Meldungen:

Montags, ca. 10.00 Uhr	Ferkelpreisnotierung Nord-West und überregional
Montags, ca. 14.30 Uhr	Ferkelpreistrendmeldung Nord-West und überregional
Mittwochs, ca. 14.30 Uhr	Schlachtschweine-Vereinigungspreis, Preistrend, Angebots- u. SG-Entwicklung
Mittwochs, ca. 15.30 Uhr	Sauen-Vereinigungspreis

Darüber hinaus werden nach Bedarf zusätzlich marktrelevante Daten versandt. Auskunft unter Tel. 0441 801-311

Schlachtschweine – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 28.03. bis zum 03.04.2024

1. VEZG-AutoFOM-Preisfaktor:	2,20 €/Indexpunkt
Spanne:	2,20-2,20 €/Indexpunkt
Vorwochenpreis:	2,20 €/Indexpunkt
2. VEZG-FOM-Basispreis MFA 57 %:	2,20 €/kg SG
Vorwochenpreis:	2,20 €/kg SG
VEZG-Auto-FOM MFA 59 %:	2,20 €/kg SG
Vorwochenpreis:	2,20 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	245.500 Schweine
Vorwoche:	257.200 Schweine

Preise frei Eingang Schlachtstätte.

Die der Preismeldung zugrunde gelegten Referenzmasken (FOM- bzw. Auto-FOM Referenzmasken) sind im Internet unter www.vezg.de hinterlegt.

Weitere Infos unter: www.vezg.de. Mittwochs ab 14:30 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweich. Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Internet-Schweinebörse + ISN-Marktplatz

Bei der Auktion der **Internet Schweinebörse** am 02.04.2024 wurden von 800 Schweinen 320 Schweine verkauft in einer Spanne von 2,26 bis 2,28 € zu einem Durchschnittspreis von **2,27 €/kg SG**.

ISN-Marktplatz:

Auf dem Marktplatz der Internet Schweinebörse wurden im Zeitraum vom 28.03.2024 bis 03.04.2024 Schlachtschweine zu Basispreisen zwischen 2,20 € und 2,20 € im medianen Mittel zu **2,20 €/kg SG** bei 5,60 € Vorkosten gehandelt.

EU-Preisvergleich der ISN

Europ. Schweinepreisvergleich ISN vom 01.04.2024, Preise in €, korr. Notierungen

	Deutschland	Niederlande	Dänemark	Frankreich	Österreich	Tschechien
12. KW	2,146	2,085	1,806	2,210	2,196	2,113
13. KW	2,146	2,085	1,806	2,214	2,196	2,102
14. KW	2,146	2,085	1,806	2,215	2,196	-
	Spanien	Polen	Italien	Belgien	Irland	
12. KW	2,338	2,153	2,554	2,050	1,998	
13. KW	2,354	-	2,567	2,050	2,036	
14. KW	2,354	-	-	2,050	2,036	

* Die offiziellen Notierungen der einzelnen Staaten sind durch Korrekturen auf eine gemeinsame Referenzbasis gestellt worden. Referenzbasis: 57 % FOM-MFA; 59% Auto-FOM-MFA; ab-Hof; 79 % Ausschachtung, ohne MWST.

Quelle: ISN e. V., Damme

Schafe

Auch nach den Osterfeiertagen sind noch relativ viele Lämmer aus der Vorsaison im Angebot. Bei einer regen Nachfrage werden diese auch stetig abgenommen. Die Kurse blieben unverändert. Erste frische Lämmer werden jetzt angeboten. Auch hier sind die Kurse bei 4,00 €/kg LG geblieben. Angesichts der erhöhten Kosten sind die relativ hohen Erlöse absolut notwendig.

Schafe

Mengenumsätze und Preise von Schafen nach Schlachtgewicht und nach Lebendgewicht von notierungspflichtigen Märkten festgestellt von der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

Frei Schlachtstätte, Meldegebiet Deutschland vom 25.03. bis zum 31.03.2024, ohne MwSt.	€/kg SG	Vorwoche
Lammfleisch (Ø 20 kg)	-	8,09
Schafe nach Lebendgewicht in Schleswig-Holstein vom 01.04.2024 bis zum 07.04.2024, incl. MwSt.	Spanne €/kg LG	Vorwoche
Lämmer (frisch)	3,30 - 3,60	3,30 - 3,60
Schafe	0,20 - 1,10	0,20 - 1,10

Kälber

Nutzkälber Niedersachsen

Ab-Hof-Preisfeststellung für Kälber über 28 Tage und über 55 kg für den Zeitraum vom 25.03. bis zum 31.03.2024; () = Vorwoche

	Weser-Ems			Hannover		
	Ø-Preis	Spanne	Menge	Ø-Preis	Spanne	Menge
Schwarzbunte						
Bullkälber	I. Qualität (über 65 kg)	130 (124)	115 - 138	902	130 (126)	119 - 138
	II. Qualität (bis 65 kg)	100 (92)	87 - 124		110 (101)	78 - 119
Kuhkälber *	17 (17)	10 - 28		18 (18)	14 - 20	1.198
Mastkreuzungen						
Bullkälber	I. Qualität (über 70 kg)	225 (220)	200 - 255	218	235 (231)	193 - 271
	II. Qualität (bis 70 kg)	151 (149)	120 - 165		156 (151)	142 - 206
Kuhkälber	133 (128)	105 - 145		147 (142)	124 - 151	319
Weiß-Blau Belgier						
Mastkreuzungen						
Bullkälber	I. Qualität (über 70 kg)	335 (321)	307 - 385	208	326 (321)	306 - 345
	II. Qualität (bis 70 kg)	248 (238)	216 - 330		244 (239)	216 - 271
Kuhkälber	175 (170)	155 - 211		186 (179)	165 - 197	309
vermarktete Kälber:		1.328		1.826		
Tendenz		fest		fest		

* Überwieg. Zwitter und kl. Kälber ausschließlich zur Mast.

Kleine Tiere unter 55 kg und/oder abfallende Qualitäten sind nur unter deutl. Preiszugeständnissen abzusetzen.

Nutzkälber – angrenzende Gebiete

Ab-Hof-Preisfeststellung für schwarzbunte HF-Kälber, 25.03. bis zum 31.03.2024

	Schleswig-Holstein	Nordrhein-Westfalen
Bullkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	95 (94)	105 (103)
Spanne	72-111	90-115
Stück	444	350
Kuhkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	10 (11)	15 (15)
Spanne	3-16	15-15
Stück	51	10
Tendenz:	unverändert	unverändert

Nutzkälber Oberbayern

Auktion des Zuchtverbandes für oberbayerisches Alpenfleckvieh am 28.03.2024

Gewicht	Auftrieb	Verkauf	Spanne €	Ø €/Tier	Ø €/kg
weiblich:					
61 bis 70 kg	17	17	200 - 300	251	3,73
71 bis 80 kg	36	36	240 - 340	289	3,81
81 bis 90 kg	26	26	290 - 420	339	3,96
91 bis 100 kg	11	11	330 - 360	346	3,67
männlich:					
61 bis 70 kg	27	27	110 - 500	410	6,13
71 bis 80 kg	110	110	150 - 540	496	6,46
81 bis 90 kg	192	192	170 - 600	541	6,32
91 bis 100 kg	89	89	500 - 640	586	6,21
101 bis 110 kg	28	28	510 - 660	609	5,79
Verlauf:	flott		Nächste Auktionstermine: 04.04. 11.04.		

Nutzkälber Allgäu

Abgabe-/Verkaufspreise der „Kälbererzeugergemeinschaft Allgäu“

in €/kg, () = Vorwoche, für den Zeitraum vom 25.03. bis zum 31.03.2024

Braunvieh	Blonde A. x Braunvieh	Fleckvieh-Kreuzungen
2,80 (2,70)	5,40 (5,30)	5,00 (5,00)
plus 5 - 10 €/Kalb Vermarktungskosten		
plus 12,50 - 15,00 €/Kalb Transport		
plus 5,20 €/Kalb Transportschutzimpfung		

Quelle: EZG Allgäu

Nutzkälber Bayreuth

Fleckviehkälbermarkt in Bayreuth am 27.03.2024

Gewichtsklasse	Auftrieb	Verkauf	Ø-Gew. in kg	Spanne	je Kalb	je kg
					Preis in €	
Bullkälber bis 60 kg	2	2	55	200-340	270	4,95
61 bis 70 kg	39	39	67	250-540	439	6,57
71 bis 80 kg	179	179	76	150-590	507	6,65
81 bis 90 kg	288	288	86	250-640	559	6,53
91 bis 100 kg	161	161	95	250-670	583	6,13
101 bis 110 kg	65	65	104	390-690	618	5,95
über 110 kg	22	22	118	570-710	661	5,60
gesamt	756	756	87	150-710	553	6,36
Wbl. Kälber zur Mast	68	68	87	180-510	321	3,70

Tendenz: fest **Nächste Auktionstermine:** 11.04.; 25.04.; 08.05.2024

Nutzkälber Weilheim

Auktion Weilheim/Oberbayern am 02.04.2024

	Anzahl	Ø-Gew. kg	Spanne €/Kalb	Ø-Preis €/kg
Bullkälber				
FV gesamt	390	87	170 - 650	6,20
FV 81 bis 90 kg	153	85	250 - 610	6,52
FV x BV	6	92	240 - 410	3,42
WBB x FV	22	88	400 - 670	6,31
WBB x BV	1	105	400 - 400	3,81
WBB x DH	10	81	200 - 560	5,05
DH	6	78	140 - 240	2,22
Sonstige	23	85	160 - 600	4,29
Kuhkälber				
FV gesamt	80	81	160 - 430	3,82
WBB x FV	18	85	320 - 600	4,99
WBB x BV	2	72	210 - 340	3,82
WBB x DH	9	77	150 - 440	4,30
Sonstige	2	79	270 - 440	4,49
Kuhkälber zur Zucht				
FV	6	86	320 - 450	4,66

Abkürzungen: FV = Fleckvieh, BV = Braunvieh, DH = Deutsch Holstein
WBB = Weißblaue Belgier **Quelle:** Weilheimer Zuchtverbände, 82362 Weilheim
Nächste Auktionstermine: 15.04.2024

Schlachtrinder

Jungbullen und weibliche Rinder
Am deutschen Jungbullenmarkt standen sich in der Karwoche Angebot und Nachfrage unausgeglichen gegenüber. Unmittelbar vor Ostern zeigten die Schlachtunternehmen nur noch geringes Interesse an die verfügbaren Stückzahlen. Vor dem Hintergrund eines bedarfsüberschreitenden Angebotes konnten Preisrücknahmen nicht verhindert werden. Im Bereich der Schlachtkühe hingegen blieb es bei einer unveränderten regen Nachfrage der Schlacht-

unternehmen. Die zur Verfügung stehenden Stückzahlen fielen allerdings nur begrenzt aus, sodass nicht alle Lieferwünsche erfüllt werden konnten. Erneut fester tendierende Preise waren zu Beginn der Berichtswoche die Folge. Am Dienstag den 02.04.2024 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) bundesweit für QS-Ware einen R3-Jungbullenpreis für Fleckvieh und Fleischrassen in Höhe von 4,70 EUR/kg SG. Das war ebenso viel wie eine Woche zuvor.

Der Preis für Kühe der Klasse O3 (310 kg) verblieb auf dem zuvor erreichten Niveau von 3,85 EUR/kg SG an **Fleischgroßmarkt**

Die Geschäfte mit Rindfleisch entwickelten sich im Bereich der Fleischgroßmärkte im Verlauf der Karwoche insgesamt ruhiger. So hatte sich der Lebensmitteleinzelhandel weitgehend vollständig mit Ware für die Osterfeiertage eingedeckt. Seitens der Gastronomie stand dagegen durchaus noch ein gewisses Nachfrageinteresse. Insgesamt hielt der Bedarf sich allerdings in Grenzen. Für die Tage nach Ostern wird er vorsichtig disponiert, um nicht auf Beständen sitzen zu bleiben. In preislicher Hinsicht änderte sich sowohl im Einstand als auf der Abgabeseite der Großmärkte zuletzt

kaum etwas.

Schlachtkälber:

Im Bereich der Fleischgroßmärkte berichteten die Handelsbeteiligten im Verlauf der zurückliegenden Karwoche von einem weiterhin stetig verlaufenden Absatzgeschäft. Zusätzliche Impulse durch das Osterfest hielten sich aber in Grenzen. Seitens der Gastronomie wurden aber noch einige Nachbestellungen vorgenommen. Darüber hinaus erwarten die Marktbeteiligten mit dem Start der Spargelsaison belebende Impulse. Insgesamt konnte das zur Verfügung stehende Angebot an Kalbfleisch ohne Probleme vermarktet werden. Die Preise entwickelten sich ähnlich wie der Vorwoche. Das den Schlachtereien zur Verfügung stehende Angebot

an Schlachtkälbern entsprach gerade dem Angebot. Die Preise dürften sich zumindest stabil entwickeln. Das Bundesmittel für pauschal abgerech-

nete Kälber erreichte in der zwölften Kalenderwoche 5,65 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht.

Schlachtrinder – Vereinigungspreis

Preisinfo vom 02. April 2024 der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG), Preise in €/kg SG (Preise bezogen auf QS-Ware)

Kühe		270 kg SG	310 kg SG	350 kg SG
R3	Spanne	3,78-3,82	3,88-3,92	3,98-4,02
	Ø-Preis	3,80	3,90	4,00
O3	Spanne	3,73-3,77	3,83-3,87	3,93-3,97
	Ø-Preis	3,75	3,85	3,95
250 kg SG				
P2	Spanne	3,28-3,32		
	Ø-Preis	3,30		
		Jungbullen (FL + Fleischrassen)	Jungbullen (SBT + BV)	Färsen 300 kg SG
U3	Spanne	4,75-4,80		
	Ø-Preis	4,75		
R3	Spanne	4,70-4,75	4,65-4,70	4,30-4,40
	Ø-Preis	4,70	4,65	4,33
O3	Spanne		4,52-4,55	3,88-3,92
	Ø-Preis		4,52	3,90

Schlachtrinder

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 25.03. bis zum 31.03.2024, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

	Niedersachsen/Bremen				NRW		Schlesw.Holst.	
	Stück	Spanne	Ø-Preis	Vorw.	Stück	Ø-Preis	Stück	Ø-Preis
Jungbullen								
Hdkl. U2	1.156	-	488	492	471	489	0	0
Hdkl. U3	877	-	482	484	321	488	0	0
Hdkl. R2	1.224	477-490	481	484	1.039	487	0	0
Hdkl. R3	788	472-478	475	477	593	487	0	0
Hdkl. O2	337	447-450	449	448	229	457	0	0
Hdkl. O3	446	448-453	451	453	89	453	0	0
Ochsen E-P	6	-	-	-	-	-	0	-
Färsen								
Hdkl. R3	254	-	427	429	116	426	0	0
Hdkl. O3	311	393-397	395	393	96	392	0	0
Kühe								
Hdkl. R3	91	-	408	403	53	409	0	0
Hdkl. O2	463	386-395	391	387	185	388	0	0
Hdkl. O3	1.510	396-401	398	394	364	395	0	0
Hdkl. P1	736	-	310	309	202	310	0	0
Hdkl. P2	370	-	337	333	147	336	0	0
Hdkl. P3	111	-	343	338	36	353	0	0
Kälber E-P	-	-	-	-	-	-	0	-

Stückzahlen Niedersachsen (7 Betriebe):

Jungbullen: 5.000; Ochsen: 6; Färsen: 1.016; Kühe: 3.504; Kälber: -

Schlachtzahlen Rinder

Schlachtzahlen lt. amtl. Preisfeststellung Gesamtdeutschland

	2023	2024	Abweich. zum Vorjahr
Jungbullen (E - P)			
11. Kalenderwoche	18.472	20.654	+11,8%
12. Kalenderwoche	17.862	19.807	+10,9%
01. - 12. Kalenderwoche	198.695	211.432	+6,4%
Schlachtkühe (E - P)			
11. Kalenderwoche	17.450	16.188	-7,2%
12. Kalenderwoche	16.275	15.780	-3,0%
01. - 12. Kalenderwoche	196.285	194.790	-0,8%
Alle Tiere (E - P)			
11. Kalenderwoche	44.820	45.346	+1,2%
12. Kalenderwoche	42.255	44.760	+5,9%
01. - 12. Kalenderwoche	485.990	501.766	+3,2%

Auktionen

Auktion Münster

Auktion der Rinder-Union-West eG, Münster am 27.03.2024 Preise in €

Gewichtsklasse	Anzahl	Spanne	Ø-Erlös/Tier	Ø-Erlös/kg
Bullkälber bis 60kg	4	100,00 - 500,00	320,00	5,61
Bullkälber 61 - 80 kg	14	120,00 - 420,00	312,86	4,29
Bullkälber 81 - 100 kg	21	380,00 - 520,00	453,33	4,83
Bullkälber 101 - 150 kg	58	120,00 - 620,00	473,28	4,02
Bullkälber 151 - 200 kg	32	130,00 - 960,00	636,72	3,66
Bullkälber 201 - 250 kg	24	680,00 - 1.000,00	853,33	3,76
Bullkälber 251 - 300 kg	17	720,00 - 1.080,00	975,29	3,48
Bullkälber über 300 kg	20	350,00 - 1.280,00	1.056,50	3,10
Bullkälber gesamt	190	100,00 - 1.280,00	637,87	3,71
wbl. Kälber bis 100 kg	19	160,00 - 300,00	201,05	2,60
wbl. Kälber 101 - 200 kg	16	220,00 - 780,00	621,82	2,25
wbl. Kälber über 200 kg	44	220,00 - 780,00	621,82	2,25
weibliche Kälber gesamt	79	160,00 - 780,00	487,34	2,35

Auktionstermine

Veranstalter, Ort:	Termin:
Veranstalter, Ort:	Termin:
Masterrind Lingen	09.04.2024
VOST Leer	09.04.2024
Masterrind Verden (Absetzer)	10.04.2024
Osabrücker Herdbuch	10.04.2024
Rinder-Union Münster	10.04.2024
Masterrind Cloppenburg	23.04.2024

LWK-App: Vorsprung durch Informationen!

Seit Kurzem ist die App der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit neuen Funktionen ausgestattet.

Die Rubrik Markt & Preise: Bequem und schnell sind hier regionale und überregionale Markt- und Preisinformationen abrufbar. Nebenbei ist dies der meist frequentierte Bereich der App.

Die App LWK Betrieb, Preise & Finanzen steht im Apple App-Store und im Google Playstore zum Download bereit.



Jetzt downloaden: